

ANHANG 1

FORMBLATT „ANTRAGSFORMULAR“ ZUM BUNDESEINHEITLICHEN PFLICHTENKATALOG

für Errichterunternehmen von
Mechanischen Sicherungseinrichtungen

(Stand: Oktober 2015)

KEINBRUCH

Sichern Sie Ihr Zuhause.
Infos unter: www.k-einbruch.de



Eine Initiative
Ihrer Polizei und
der Wirtschaft.

Sachliche Zuständigkeit für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens:
Landeskriminalamt Hamburg

Sachliche Zuständigkeit für die Erstellung des Pflichtenkataloges:
Bayerisches Landeskriminalamt – Sachgebiet 513 Prävention – Arbeitsbereich Sicherheitstechnische Prävention,
Maillingerstraße 15, 80636 München

Redaktion:
Bayerisches Landeskriminalamt – SG 513 – 80636 München, im Auftrag der Zentralen Geschäftsstelle
Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Herausgeber:
Die Herausgabe des Herstellerverzeichnisses erfolgt im Auftrag der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK),
Zentrale Geschäftsstelle (ZGS) beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

ANTRAG FÜR MECHANIK-ERRICHTER

ANTRAG zur Aufnahme als Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen in den Nachweis "Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen" für das Bundesland Hamburg	Errichterunternehmen (Stempel)
--	---------------------------------------

1 Antragsteller

Name des Unternehmens <i>(vollständige Bezeichnung)</i>	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
Fax	
e-mail-Adresse <i>(soweit vorhanden)</i>	URL der HomePage <i>(soweit vorhanden)</i>
Unternehmensform	
<i>(z.B. Einzelunternehmen, GbR, GmbH, KG, OHG)</i>	
Gesetzlich Verantwortliche/r	
1. Verantwortlicher	2. Verantwortlicher
Name, Vorname	Name, Vorname
Straße	Straße
PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort
Geburtsdatum, Geburtsort	Geburtsdatum, Geburtsort
<i>(z.B. bei Einzelunternehmen: Inhaber, bei GmbH: Geschäftsführer, bei KG: Komplementär, bei GbR bzw. OHG: Gesellschafter) (Bei weiteren Personen, Aufführung auf einem gesonderten Blatt fortsetzen).</i>	

2 Eintragung im Handelsregister

Ist das Unternehmen im Handelsregister eingetragen ?

Ja

Nein

(Wenn ja, Auszug aus Handelsregister in Kopie beifügen)

3 Mitgliedschaft bei der Handwerkskammer

Das Unternehmen ist Mitglied der Handwerkskammer _____

Es besteht eine Eintragung in der Handwerksrolle als:

Handwerksbetrieb

Handwerklicher Nebenbetrieb

Für welches Handwerk besteht die Eintragung und seit wann?

Schreiner-/Tischlerhandwerk, seit: _____

Metallbauer-Handwerk, seit: _____

Glaser-Handwerk, seit: _____

Rollladen- und Sonnenschutztechniker, seit: _____

Derzeit in der Handwerksrolle eingetragene verantwortliche Person (Betriebsleiter):

(aktuelle Handwerkskarte / Qualifikationsnachweis „Handwerksmeister“ Rollladen- und Sonnenschutztechniker in Kopie beifügen)

4 Hauptgewerbe des Unternehmens

(Schwerpunkt der Tätigkeit des Unternehmens)

(aktuelle Gewerbeanmeldung in Kopie beifügen)

5 Hauptbetrieb/Zweigbetrieb

Handelt es sich bei dem Antragsteller um einen Zweigbetrieb?

Ja

Nein

Wenn ja, Anschrift des Hauptbetriebes angeben:

(Aufführung ggf. auf einem gesonderten Blatt fortsetzen)

6 Handwerklicher Betriebsleiter

Bitte tragen Sie nachfolgend die Personalien ein.

6.1 Im Hauptbetrieb in _____ :

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum, Geburtsort

(Nachweis gemäß Nr. 3.1.1 des Pflichtenkataloges in Kopie beifügen)

Der in der Handwerkskarte vermerkte bzw. in der Handwerksrolle eingetragene handwerkliche Betriebsleiter bestätigt durch seine Unterschrift, dass er im Betrieb zur Verfügung steht (Pflichtenkatalog Nr. 3.1.3)

Ort, Datum

Unterschrift

6.2 Im Zweigbetrieb in _____ :

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum, Geburtsort

Für den Zweigbetrieb gelten die gleichen Voraussetzungen wie für den Hauptbetrieb.

(Aufführung ggf. auf einem gesondertem Blatt fortsetzen)

Der in der Handwerkskarte vermerkte bzw. in der Handwerksrolle eingetragene handwerkliche Betriebsleiter bestätigt durch seine Unterschrift, dass er im Betrieb zur Verfügung steht (Pflichtenkatalog Nr. 3.1.3)

Ort, Datum

Unterschrift

7 Praktische Erfahrung

Besteht eine mindestens einjährige praktische Erfahrung im Einbau von mechanischen Sicherungseinrichtungen? Ja Nein

Folgende Referenzobjekte (Fertigstellung nicht länger als 24 Monate zurückliegend) können benannt werden (mind. 3):

Ortsangabe des Objekts	Wohn-/ Gewerbeobjekt (W/G)	Nachrüstung nach DIN 18104-1	Nachrüstung nach DIN 18104-2	Nachrüstung mit Elementen nach DIN (Ziffer 4.4 Pflichtenkatalog)
	<input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> Tür/en <input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Tür/en <input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Tür/en
	<input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> Tür/en <input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Tür/en <input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Tür/en
	<input type="checkbox"/> W <input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> Tür/en <input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Tür/en <input type="checkbox"/> Fenster	<input type="checkbox"/> Tür/en

Angebote und Rechnungen müssen auf Nachfrage anonymisiert verfügbar sein.

8 24-Stunden-Notdienst

Wird ein 24-Stunden-Notdienst zur Behebung von Einbruchschäden unterhalten? Ja Nein

ständige Erreichbarkeit über Telefonnummer _____

9 Erklärung

Der Antragsteller erklärt, dass er

- alle Fragen in diesem Antrag wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet hat,
- den Pflichtenkatalog in der jeweils gültigen Fassung anerkennt und die dort enthaltenen Verpflichtungen einhält.

Der Antragsteller erklärt weiterhin, dass er davon Kenntnis genommen hat, dass

- eine weitere Bearbeitung dieses Antrages erfolgt, wenn die Aufnahmebedingungen erfüllt sind und alle erforderlichen Nachweise vorgelegt wurden,
- bei einem späteren Verstoß gegen die in den Aufnahmebedingungen enthaltenen Forderungen die Eintragung in dem Nachweis gelöscht wird,
- keine Rechtsansprüche aus dem Aufnahmeverfahren gegen das Bundesland Hamburg abgeleitet werden können.

10 Beigefügte Unterlagen/Nachweise

Der Antragsteller

- bestätigt, dass die erforderlichen, nachfolgend angekreuzten und eingereichten Unterlagen/Nachweise gültig sind sowie dem aktuellen Stand entsprechen
und
- erkennt an, dass unvollständig eingereichte Unterlagen, die nach schriftlicher Mitteilung durch das zuständige Landeskriminalamt nicht innerhalb von 6 Wochen vervollständigt wurden, vernichtet werden können.

	beige- fügt	bean- tragt
• Handwerkskarte in Kopie	<input type="checkbox"/>	
• Qualifikationsnachweis „Handwerksmeister“ Rollladen- und Sonnenschutztechniker in Kopie	<input type="checkbox"/>	
• Gewerbeanmeldung in Kopie	<input type="checkbox"/>	
• Auszug aus dem Handelsregister in Kopie <i>(soweit zutreffend)</i>	<input type="checkbox"/>	
• Führungszeugnis/se der/des gesetzlichen Vertreter/s zur Vorlage bei einer Behörde beantragt <i>(siehe Anmerkung)</i>		<input type="checkbox"/>
• Führungszeugnis/se der/des handwerklichen Betriebsleiter/s zur Vorlage bei einer Behörde beantragt <i>(siehe Anmerkung)</i>		<input type="checkbox"/>
• Schulungsnachweise <i>(siehe Anmerkung)</i>	<input type="checkbox"/>	

Anmerkung: Das/die Führungszeugnis/se ist/sind zeitgleich mit der Antragstellung und in Abstimmung mit der/den betroffenen Personen als „Führungszeugnis/se zur Vorlage bei einer Behörde“ nach dem Bundeszentralregistergesetz zu beantragen. Das Führungszeugnis wird von der Meldebehörde dem Landeskriminalamt unmittelbar übersandt. Um Irrläufer beim Versand zu vermeiden ist der Meldebehörde die vollständige Adresse des zuständigen Landeskriminalamtes inklusive der Angabe des Akten-/Geschäftszeichens zu übermitteln.

Vom handwerklichen Betriebsleiter sind Schulungsnachweise beizufügen. Es sind nur Nachweise von Schulungsanbietern gültig, die vom Bayerischen Landeskriminalamt anerkannt und im Schulungsverzeichnis eingetragen sind.

11 Datenschutz

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu Bearbeitungs- und Überprüfungszwecken in Zusammenhang mit diesem Antrag und zur Nennung im Adressennachweis des zuständigen Landeskriminalamtes von der Polizei verarbeitet, insbesondere gespeichert und abgeglichen werden dürfen. Die Datenverarbeitung der Polizei beinhaltet neben der internen Vorgangsbearbeitung den Abgleich mit den polizeilichen Informationssystemen sowie mit externen datenspeichernden Stellen (z.B. den Handwerkskammern). Diese Vorgehensweise kann, soweit erforderlich, wiederholt werden.

Ferner willige ich ein, dass der Adressennachweis z.B. im Internet veröffentlicht werden darf.

Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit schriftlich widerrufen und die Löschung meiner Daten verlangen kann.

Hinweis: Diese Daten werden getrennt von den Daten Tatverdächtiger gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift der unter Nr. 1 aufgeführten Person (1. Verantwortlicher) *(Name in Klarschrift hinzufügen)*

ggf. Unterschrift der unter Nr. 1 aufgeführten Person (2. Verantwortlicher) *(Name in Klarschrift hinzufügen)*

Unterschrift der unter Nr. 6.1 aufgeführten Person *(Name in Klarschrift hinzufügen)*

ggf. Unterschrift der unter Nr. 6.2 aufgeführten Person *(Name in Klarschrift hinzufügen)*

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers